

Wilhelm Beck beantragt, Liechtenstein solle den Postvertrag mit Österreich kündigen und die Postverwaltung selbst übernehmen

Maschinenschriftlicher Antrag an den Landtag, gez. Wilhelm Beck, mitunterzeichnet von Albert Wolfinger, Johann Hasler und Josef Gassner [1]

24.10.1918

Antrag:

Der hohe Landtag wolle einvernehmlich mit der f. Regierung beschliessen: Es sei eine Spezialkommission oder die Verkehrskommission zu beauftragen, die Vorarbeiten zur Übernahme des gesamten Post-, Telegraphen- & Telephonwesen in die Landesverwaltung & insbesondere zur Einholung der erforderlichen Gutachten aus den Nachbarstaaten zu treffen. Diese Kommission habe dem Landtag die erforderlichen Anträge zu stellen, damit der Vertrag [2] rechtzeitig gekündet werden kann. [3]

[1] LI LA LTA 1918/L07.

[2] Postvertrag vom 4.10.1911, LGBl. 1911 Nr. 4.

[3] Der Landtag überwies den Antrag in der Sitzung vom 24.10.1918 "zur verfassungsmässigen Behandlung" der Finanzkommission (LI LA LTA 1918/S04/2). Die Finanzkommission unternahm in der Folge Abklärungen betreffend die Schaffung einer eigenständigen liechtensteinischen Post, kam jedoch zum Schluss, es solle vorläufig die Postverwaltung weiterhin durch Österreich betrieben werden, bis sich die politische Lage geklärt habe. Vgl. LI LA SF 03/1919/67; LI LA SF 03/1919/69.

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Beck Wilhelm, Dr. iur., Landtagsabg.,
Regierungsrat, Rechtsanwalt,
Treuhänder, Gassner Josef,
Landtagsabgeordneter,
Gemeindevorsteher, Hasler Johann,
Landtagsabgeordneter,
Gemeindevorsteher, Wolfinger Albert,
Landtagsabgeordneter, Landwirt und
Winzer

Im Text erwähnte Körperschaften

Finanzkommission,
Verkehrskommission

Themen

Österreich, Postvertrag